

Inhalt

<i>Jan Niklas Howe, Kai Wiegandt</i> Einleitung	7
<i>Burkhard Liebsch</i> Was uns unwiderstehlich antreibt. Eine Standortbestimmung im Rückblick auf Unruhe und Begehren im Diskurs der Neuzeit . . .	19
<i>Jan Völker</i> Von der Konstitution des Mangels im Wissen. Der Bildungstrieb zwischen Kant und Hegel.	43
<i>Mario Grizelj</i> Die Mönche, ihre Triebe und die Erregung durch Bilder oder Medardus außer Rand und Band	61
<i>Joseph Vogl</i> Menschliche Bestien. Zur Entstehung der Triebe	92
<i>Veronika Thanner</i> ›Gefährliche Gestalten‹ im Innersten Literarische und kriminologische Investigationen um 1850	107
<i>Jan Niklas Howe</i> Der implizite Psychiater – Monolog und Dialog des Triebes nach Edgar Allan Poe	129
<i>Bastian Ronge</i> Unmenschlich-Werden. Zur radikalen Anthropologie in Friedrich Nietzsches <i>Also sprach Zarathustra</i>	156
<i>Rupert Gaderer</i> Geschwätz: Freud/Ferenczi/Kafka	169

Johannes Türk

Wiederholung als Schicksal: Freuds Triebnarrative 189

Kai Wiegandt

Nach Freud: Becketts und Coetzees plurale Poetiken des Triebs . . . 203

Zu den Autorinnen und Autoren 224